

KAICIID IM ÜBERBLICK

Zwischenstaatlich, interreligiös, multilateral und inklusiv

 @KAICIID | www.kaiciid.org |  facebook.com/KAICIID



Wer wir sind

Seit seiner Gründung als zwischenstaatliche Organisation im November 2012 ist das Internationale Dialogzentrum Partner verschiedener UN Agenturen, nationaler Regierungen und international aktiver religiöser und interreligiöser Organisationen. Wir fördern und nutzen interreligiösen Dialog (IRD) um Konfliktprävention und -lösung sowie sozialen Frieden und Zusammenhalt zu unterstützen; um gegenseitigen Respekt und Verständnis zwischen unterschiedlichen religiösen und kulturellen Gruppen zu fördern; außerdem, um gegen den Missbrauch von Religion als Rechtfertigung von Unterdrückung, Gewalt und Konflikt anzukämpfen. Unsere Vision ist eine Welt, in der Respekt, Verständnis und Kooperation zwischen den Völkern herrschen; Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung hergestellt sind und ein Ende des Missbrauchs der Religion zur Rechtfertigung von Repression, Gewalt und Konflikt erreicht wird.

Unsere Rollen

- Wir helfen dabei, Plattformen, Wissen und Engagement zu schaffen, die den interreligiösen Dialog (IRD) in Konfliktgebieten fördern.
- Wir unterstützen internationale und nationale Institutionen in ihren Anstrengungen für positiven Wandel.
- Wir ermöglichen es religiösen Würdenträgern, politischen Entscheidungsträgern und anderen Interessensvertretern, sich im interreligiösen Dialog zu engagieren.
- Wir schaffen und verbreiten Wissen über interreligiösen Dialog, um auf diese Weise Frieden und Versöhnung zu erreichen.

Das Sekretariat

Das KAICIID-Sekretariat wird von Generalsekretär Faisal Bin Muammar, Generaldirektor Fahad Abualnassr und vom Vizeregensekretär, Botschafter Alvaro Albacete, geleitet. Das Zentrum ist stolz, mit einem diversen und multikulturellen Team aus **53** hocheffizient und kompetenten Mitarbeitern zu arbeiten, die aus **27** Ländern kommen.

Unser Ansatz

Unsere IRD-Programme unterstützen Frieden und Versöhnung in spezifischen Konfliktsituationen, wie zum Beispiel im Irak, in Syrien, Nigeria, der Zentralafrikanischen Republik und Myanmar. Unser IRD-Training hat zum Ziel, religiösen Führern die Fähigkeiten mitzugeben, die sie brauchen, um in der Konfliktlösung aktiv zu werden. Der Ansatz des Zentrums ist multilateral, da wir Komplementarität zwischen unseren Anstrengungen und denen von der UNO, anderen IGOs, NGOs und zivilgesellschaftlichen Verbänden anstreben.

Das Beraterforum

Das Zentrum hat ein beratendes Forum mit etwa **50** Mitgliedern diverser Religionen und religiösen und NGOs gegründet. Das Beraterforum ist im April 2016 zum ersten Mal zusammengelommen. Es berät das Direktorium. Außerdem erweitert es die Kapazitäten des Zentrums, indem es breitere Perspektiven einbringt.

Our Partners

Das Zentrum hat mit **11** Organisationen „Memora of Understanding“ unterzeichnet. Zusätzlich unterhält das Zentrum Partnerschaften mit führenden Organisationen auf dem Gebiet IRD, darunter: das UN-Büro für die Verhinderung von Völkermord, der Weltrat der Kirchen, das Netzwerk für religiöse und traditionelle Friedensstifter, und viele weitere.

Memoranda of Understanding

- UNDP
- UNESCO
- UNAOC
- African Union
- Islamic Educational Scientific and Cultural Organization (ISESCO)
- Organisation of Islamic Cooperation
- Religions for Peace
- World Organization of the Scout Movement
- Université de Montréal
- Institut Superior de Ciències Religioses de Barcelona
- Universidad Complutense de Madrid

Multi-religiös

Seit seiner Gründung hat das Zentrum mit hochrangigen und Grassroots-Vertretern verschiedenster Religionen zusammengearbeitet, darunter: Buddhisten, Drusen, Hindus, Jesiden, Juden, Katholiken, Mandäern, Orthodoxe Christen, Protestanten, Shiiten, Sunniten und Vertretern der Ostkirche.

Der Rat der Vertragsparteien



Österreich



Saudi Arabien



Spanien



Der Heilige Stuhl

Das Direktorium

Das Direktorium setzt sich aus prominenten Vertretern von fünf Weltreligionen (Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam und Judentum) zusammen. Das Direktorium entwickelt und überwacht die Programme des Zentrums. Das Zentrum ist die einzige zwischenstaatliche Organisation, die von religiösen Führern geleitet wird.



- **Swami Agnivesh**, Ehrenpräsident des Weltrates der Arya Samaj
- **Dr. Hamad Al-Majed**, Fakultätsmitglied der Imam- Muhammad-Bin-Saud-Universität
- **S.e. Msgr. Miguel Ayuso**, Bischof des Titularbistums Luperciana, Päpstlicher Rat für interreligiösen Dialog im Vatikan
- **Seine Eminenz Metropolit Emmanuel**, Exarch des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel
- **Dr. Sayyed Ataollah Mohajerani**, Religiöser Forscher und Autor



- **Pastorin Kosho Niwano**, Designierte Präsidentin von Rishso Kosei-kai
- **Hochwürden Mark Poulson**, Sekretär für interreligiöse Angelegenheiten beim Erzbischof von Canterbury und Nationaler Berater für interreligiöse Angelegenheiten in der Anglikanischen Kirche
- **Oberrabbiner David Rosen**, American Jewish Committee, Internationaler Direktor für interreligiöse Angelegenheiten
- **Dr. Mohammad Sammak**, Generalsekretär des Nationalkomitees für Christlich-Muslimischen Dialog

Globale Aktivitäten

@KAICIID | www.kaiciid.org | facebook.com/KAICIID



Fortlaufende Programme

Syrien
Irak
Myanmar
Nigeria
Zentralafrikanische Republik

Abgeschlossene Projekte

Indien
Indonesien
Tansania

KAICIID International Fellows Programme

113 Fellows, 34 Nationalitäten, 8 Religionen



Events

November 2013 – September 2016

19 Konferenzen **30** workshops
21 Trainings Ca. **3.100** Trainees

Österreich

Seit Anfang 2014, haben wir über 75 Events in Österreich veranstaltet, darunter Experten-Vorträge, kulturelle Veranstaltungen, Diskussionsrunden, Fokusgruppen, wöchentliche Treffen, Schulbesuche, sowie kulturelle Orientierungsbesuche für kürzlich angekommene Flüchtlinge mit arabisch- farsi- sprachigen Führungen zu Wiens Sehenswürdigkeiten, Museen und dem Parlament.